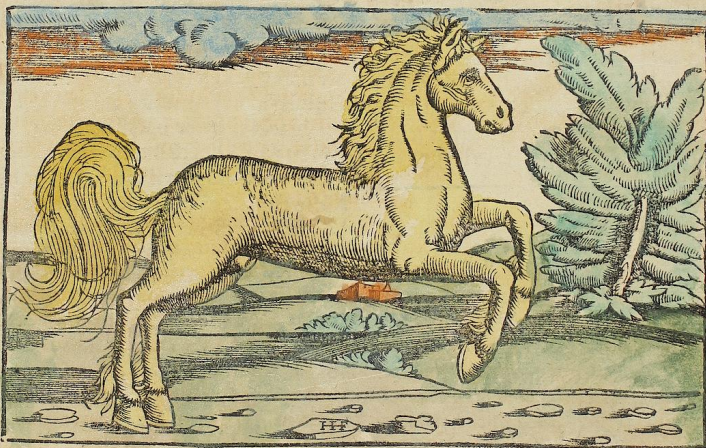


Von den ländern Asie.

Mcccxi

übertraffen in der mege die andern gradē / waren gefreiet vō dem kriegē / vñ dorff
 ten sunst nichts thān dan dz feld bauwen / sie hielten sich auch mit irem gesind im
 feld / vñ dorfft jnen niemand kein leid thān. Den 3. grad hetten die hirtē / die wa
 ren anch stārs auff dem feld mit iren gezeelen / vnd stelet nach den vögeln vnd wil
 den thieren die dem viech auffsezig waren. Die 5. grad hetzē die handwercks leut
 die waffen vnd feld instrument machten / vnd die dorfften kein tribut gebē / sun
 der der k. gab jnen frucht zū irer verdienten arbeit. Den 6. grad hatten die kriegs
 leut / vnd denen gab der künig ire nahrung vnd auch allen pferden vnd helffanten
 die auff den krieg waren. Im 7. grad waren die auffliger / die de k. zū oren brach
 ren was allenthalb im land geschach / vnd im 8. die erbēt die ander leut in vernuffe
 vnd im adel übertraffen / vnd deren waren nit vil. Der k. braucht sie zū rāthē vnd
 stellet sie an die offne ämpter / macht auch hertzoge auß jnē. Auß disem grad dorfft
 keiner stellen zū ein andern grad / mocht auch nit weiben auß seinem grad. Es
 hat der groß Alexander zwo stätt gebauwen in disem land / vnd hat gesetzt an das
 wasser Bidaspus dz die andern nennen Bidaspis / eine auff dise seiten / vnd die an
 der auff die andere. Eine nēnt er Bucephalā zū gedächtnus seim edlen roß / dz in
 einē krieg vmbkam / vñ kein mēschē je tragen wolt dan allein K. Alexander. Dis
 roß wiewoles im krieg wider die Indianer durchschossen ward / vant es doch mit
 allen krefftē über sein vermögen auß der schlacht / damit es Alexander mocht
 bringen auß aller gefärligkeit / vnd fiel von stund an darnider vnd starb. Es hieß
 Bucephalus seiner breiten stirnen halb. Die ander stätt nēnt er Viceam / das ist
 so vil gesagt als ein sieg / dan er hat gesieget an dem selbigen ort wider seine feynd.



Wie Alexander der groß künig von Macedonia geso -
 gen ist in Indiam mit grosser hores krafft / vnd was im in seiner reis begegnet ist.
Man schreibe vō dem grossen Alexander / als er mit seinē zeig durch
 drang die Caspisch Porten / uemlich vor der gebure Christi 300. ja
 ren vnd durch ein fruchtbar vnd güte land gefürt ward / vñ zū leest
 kam er in ein vande einöde / darinn er vnd sein volck grosse not litz
 ten / er het im genommen bei 150. männer des selbigen lāds / die im zeig
 ten den nechsten weg auff Sacrianam vñ jn fürtē zū den völkern Seres genant.
 Er verhieß jnen anch grosse gaben / wo sie jhn treuwich füren wurden durch land
 vnd

mbogen lang sind / vñ
 so schädlich vnd auß
 in lang sind / vnd ge
 in zeinen / vnd dem me
 ch vor jnen verwunde
 g / vnd stirbt bald man
 in erlichen orten / schlan
 na die fiedermeiß / vnd
 sein fallē / vnd welchen
 m gewächs
 a soll finden. Er hat
 tines leibs ist er schwach
 ummen schnabel wirt
 ist in den bergen / gebr
 und legt das in sein nest /
 anter wol / darumb reit
 tausend oder zwey tau
 kommen bey nachzum
 und gefärligkeiten / das
 fen werd in vordien
 en thier / das allere
 nach seinen jungen / so
 er von es sein nest mādē
 also wol erbauwen gere
 hab ob den fünf tauent
 vnd andere gewürt / vñ
 auff erden sind / ist
 also herr als kein stā
 am berg Caucas / vñ
 wā chst er ein wie hie
 mancherlei edel gest
 nde mann über auß
 fter sind in disem land
 erlich bäum so hoch
 ichen mag. Vnd da
 etem hümel / so dz land
 mache von reiß vñ ge
 lang kündig / lassen ge
 e gar nit. Dan sie reig
 leider. Sie gebende als
 in was jr policey arbeits
 künig hetten die Philo
 wie vñnd dienstbar
 gāg jar witteren wā
 den entgegen kommen
 so feld bauwen vñ
 abe

